

München, 24. Oktober. Der zum Bischof von Speyer ernannte Stiftdenkmal König hat auf das Bisthum hauptsächlich resignirt und dem Kaiser bereits ein desfallsiges Gesuch eingereicht.

Wien, 23. Oktober. Von bestimmiert Seite geben der D. Z. heute folgende bemerkenswerte Mitteilungen zu: Die militärische Intervention in der schwebenden großen Frage ist seit der Abreise Ignatjews von Livadia außer allem Zweifel. Die Communitate, welche er nach Konstantinopel bringt, ist von den russischen Diplomaten so abgefaßt, daß ein Einschreiten für alle Fälle notwendig werden muß. Sie verlangt, wie bekannt, den sechswechentlichen Waffenstillstand und die Durchführung der Reformen unter Kontrolle der Mächte. Nimmt nun die Flotte die russischen Vorschläge an, dann beginnt die friedliche Kontroll-Operation, an der sich — wie wir zu wissen glauben — Oesterreich betheiligen wird, lehnt die Flotte ab, dann erfolgt die feindliche Exultio-Operation, welche selbstverständlich im Falle eines nicht erwarteten Widerstandes zum Kriege führt, in dem, was mit jeder Stunde wahrscheinlicher wird, Oesterreich an der Seite Russlands zu finden sein wird.

Aus diplomatischen Kreisen erfahren wir, daß England, welches an einen Krieg absolut nicht denkt und noch immer ein Abkommen mit Ausblick zu finden sucht, nur die Eine entscheidende Erklärung abgegeben hat, die englische Flotte unverzüglich vor Konstantinopel erscheinen zu lassen, sobald die eszipierenden Armeen die festzustellende neutrale Zone überschreiten.

Wien, 24. Oktober. Die „Neue freie Presse“ will wissen, die Vertreter der Flotte im Auslande hätten den Regierungen, bei denen sie attraktiv sind, mitgeteilt, daß die Flotte auf ihrem alten Standpunkt verharre und die an sie gestellten Anforderungen für unannehmbar halte. — Eine Befestigung dieser Nachricht liegt nicht vor.

Wien, 24. Oktober. Der Kampf an der Morava hat, dem „Tageblatt“ zufolge, am Sonnabend und Sonntag fortgedauert. Die Türken rückten vor und beizogen abermals Silzgeway und Gedretin, auch Ereret befindet sich in den Händen der Türken. Nach einer Meldung der „Deutschen Zeitung“ aus Paragin haben die Serben Ereret aus strategischen Gründen freiwillig geräumt und ziehen die Türken unmittelbar vor Deligad. Die Serben halten die Positionen von Deligad bis Svetinjevo besetzt.

Der Petersburger Korrespondent der „Post“ ist in der Lage, den Operationsplan der Russen bei einem eventuellen Kriege gegen die Türkei zu verraten. Er schreibt dem genannten Blatte:

„Nach den neuesten Dispositionen sollen drei Heere gebildet werden. Das eine, 120,000 Mann, unter dem Kommando des Großfürsten Nikolai, soll in Bulgarien einrücken und die türkischen Donaufestungen cereviren. Das zweite, 340,000 Mann, unter dem Großfürsten Protopolger, wird von der türkischen Grenze bis nach Süd-Polen aufgestellt werden, und das dritte, 240,000 Mann, unter General Koris-Melichoff, soll in die asiatischen Provinzen der Türkei eindringen. Die Kosaken bilden ihre Reserve-Regimenter. Große Vorräte an Halbpelzen, warmen Stiefeln u. s., für einen Winterfeldzug, sind bereit. Der Geist der Truppen ist vorzüglich. Kein Mann, kein Offizier will bei den Reserve-Bataillonen zurückbleiben.“

Kagnia, 24. Oktober. Fürst Nikita hat den bei ihm akkreditirten Vertretern der auswärtigen Mächte offiziell mitgeteilt, daß er aus zwingenden Opportunitätsgründen seinen längeren als einen sechswechentlichen Waffenstillstand annehmen könne.

San Sebastian, 24. Oktober. Die aus Madrid eingegangenen Nachrichten über eine dort entdeckte sozialistische Verschwörung und die in Folge dessen von der Regierung getroffenen Maßnahmen haben auch unter der höchsten Bevölkerung eine lebhafte Erregung hervorgerufen, so daß die Ruhe bis jetzt nicht gestört worden. Um Unruhen entgegenzutreten zu können, sind die Truppen konzentriert. Nach weiteren Berichten haben auch in Saragossa, Logrono, Santander und Bilbao zahlreiche Versammlungen stattgefunden, und sollen außer den bereits verhafteten noch verschiedene andere Generale kompromittirt sein. Gerücheweise verlautet,

daß Prinz Borisla von der aragonischen Grenze her Spanien wieder betreten habe.

Bularest, 23. Oktober. Wie hier verlautet, drängt Ministerpräsident Bratiano darauf hin, wie in Serbien so auch in Rumänien eine Königspromanation ins Werk zu setzen, die natürlich auch von einer Aufhebung des bisherigen Verhältnisses zu der Türkei und den Mächten begleitet sein würde, falls Russland ein Schutz- und Trutzbündnis mit Rumänien eingeht, würden 100,000 Mann rumänischer Truppen zur Verfügung gestellt werden können.

Aus Halle und Umgegend.

Am gestrigen 1. g. kleinen Viehmarkt waren aufgezogen: 185 Stück Pferde, 21 Fohlen, 575 Schweine, 316 Ferkel.

Gestern Mittag kurz vor 12 Uhr stürzte die um. Friederike Schulze von hier, welche beim Neubau des Schulgebäudes in der Denriettenstraße mit Zuzug von Kaltmörtel beschäftigt war, beim Ausweichen auf dem Gerüst, wobei sie die Balance verlor, zwei Stoch herab bis ins Sou terrain und erlitt dadurch einen Gehirnschdelbruch, der ihre Aufnahme in die Klinik nöthig machte.

Seit gestern ist mit der Planzung von Bäumchen auf beiden Seiten der neuen Promenade n-Jahrstraße begonnen worden.

Auf der Tagesordnung der letzten geschlossenen Sitzung der Stadverordneten stand die Verathung über Organisation der Lehrergewerkschaft in Form einer Scala, wie sie schon für die übrigen städtischen Schulbeamten besteht. Die wichtige Vorlage war schon längere Zeit im Schooße der Schulcommission, des Magistrats und der Finanzcommission eingehend beraten und auch eine vollständige Einigung dieser drei Hauptfactoren darüber erzielt. Demzufolge sollen die gemachten Vorschläge fest inwärtigen angenommen werden sein. Derselben gingen dahin, daß auch für die städtischen Lehrer wie für die übrigen städtischen Beamten eine Gehalts-scala mit einem Minimal- und Maximalatz und einer periodischen Aufbesserung eingeführt werde, daß ferner diesen Lehrern in der Regel eine zweijährige Wartzeit der Hülflehrer bis zur bestandenem zweijährigen Prüfung vorgeschrieben solle. Das Gehalt der Wartzeit soll 900 M., das Minimalgehalt für definitiv angestellte Lehrer wie bisher 1050 M. betragen. Letzteres beginnt mit der definitiven Anstellung nach bestandener zweijähriger Prüfung. Von 6 zu 5 Jahren steigen die Gehälter dann um je 225 M. Das erste Aufstufen findet nach 7jähriger, das letzte nach 32jähriger Dienstzeit statt, mit welcher das Maximum von 2400 M. erreicht wird. Das regelmäßige Aufstufen findet eine zeitweilige Unterbrechung bei Einzelnen, welche es nach dem Urtheile der Schulcommission an sich haben mangeln lassen, im Ungen aber, wenn die Summe der für die definitiv angestellten Elementarlehrer zu zahlenden Gehälter die Summe überschreiten würde, welche durch Multiplication des auf 1725 M. festgestellten Durchschnittsgehaltes mit der Anzahl der definitiv angestellten Lehrer gegeben wird. Im letzteren Falle werden die städtischen Behörden zu erweisen und zu beschließen haben, ob ein zeitweiliges Interimistium festhalten, oder eine anderweitige Statuierung einzupfählen sein wird. Ebenfalls können diese Beschlässe, welche sowohl dem Interesse der Lehrer als den Schulen und dem finanziellen Interesse der Stadt zu wesentlichster Förderung gereichen, und welche einem fünfzehnjährigen vielfach schädigenden Kampfe ein Ende machen, nur mit Freunden begründet werden. (Magdeb. Zig.)

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldungen vom 24. Oktober.
Aufgeboten:
Der Handarbeiter C. G. Th. Kinn, Weingärten 29, und M. W. A. Wate, Nachrigasse 9. — Der Schuhmacher F. W. Flor, Feldstraße 9, und H. D. G. Zimmermann, Schöningen. — Der Handarbeiter F. A. Annacker, Fünnersgasse 2, und W. E. Dreißig, Franzensstraße 2. — Der Kaufmann C. F. Nieschmann, Halle, und S. A. L. Kaulzer, Cölben. — Der Fabrikarbeiter F. H. Kemper und M. M. Zimmermann, Demitz.

Hauskauf.

Ein Haus frequenter Lage wird zu kaufen gesucht. Selbstkäufer bitte ihre Adr. unter G. S. 101 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Meine Stahlmacher-Werkstatt befindet sich **kleine Brauhausgasse 13.**

W. Müller scrub. Drehhaupt.
Dajelst auch fertige Stähle abzugeben.

Quisenstraße 16 part.
möbl. Etage m. A. zu vermieten.

Les jeunes Messieurs et les jeunes Dames qui désirent apprendre et se perfectionner dans la langue française, sont priés de s'adresser à

Félicite Weber
née Cornioley
maitresse d. langue française
Grünerstraße 6.

Meine Sprechstunde zur Annahme neuer Gefangenschaftsleiterinnen ist von heute an täglich von 2 — 3 Uhr.

Gertrud Büfzer, gr. Ulrichstraße 52.
Alle Reparaturen von Schuhwerk schnell, gut u. billig.

1500 M. sind 1. Nov. auf sichere Hypothek auszuliehen. Respekt. wollen unter G. S. ihre Adr. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Die Dame, welche den Waisstisch vor 7 Wochen Schwarzgasse 6 gekauft hat, wird ersucht, denselben gr. Märkerstraße 10 binnen 2 Tagen abzuholen, widrigenfalls ihr Anrecht erloschen ist.

Adressen von vakanten Wohnungen werden erbeten. — Wohnungen in verschiedenen Preisen sowie möblirte Wohnungen weist nach

Frau Kawack, gr. Klausstr. 11, Gledan.

Donnerstag d. 26. Octbr. Abends 8 Uhr im „Weißen Hof“ außerordentlicher Bes. des „Vereines der Diener u. Halle u. Umgeg. zur Festsitzung der Tagesordnungen für das Jahr 1877.

Lüderitz's Berg.

Donnerstag den 26. October

2. Schlachtfest

früh 9 1/2 Uhr
Wellfleisch,
Abends
div. Würst u. Suppe.



Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 27. October Abends 8 Uhr in der „Zulpe“

„Ueber das Leben u. Treiben der Arbeiter, Arbeitervereine u. perfekten Tacten.“ Vortrag von Herrn Seeliger aus Thal bei Cienach.

Redner hat diese Reden persönlich zu Fuß durchgemacht und sich mit eigenen Augen von dem Leben und Treiben überzeugt. Wir er suchen die geehrten Mitglieder sich recht zahlreich einzufinden, vorzüglich da Vieles sich dem jetzigen Kriegszustandplatz in der Türkei nähert.

Der Vorstand.
F. B. bitte genau um die Adresse.

Berliner Weissbier-Salon.
Heute Donnerstag 4 Uhr Spechtuchen.

Louis Lay's berühmte
Glas-Photographien-
Kunst-Ausstellung

täglich geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Eintritt 75 H. — 6 Billets nur 3 M.
Sternstr. 75. — Zu gang weiten Preisen.

Halloria.

Heute Abend Kartoffelpuffer.

Sürstenthal

empfiehlt seinen Mittagstisch im Abonnement von 12 bis 2 Uhr. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Zur Erholung,
Merseburgerstrasse 7c.

Donnerstag den 26. October von 4 Uhr ab Hagen- und Hühner-Anstalten, wozu ergeblich einladet
A. Albrecht.

Karlsruhe.

Schlachtfest. G. T.

Restaurant Hoffmann.
Donnerstag den 26. October

IV. Frei-Concert.
Ein Paar Günte zugesprochen. Zu erst. Wasserhaus, III. Eingang.

Hallescher Turn-Verein.
Montags und Donnerstags Übung.

Wir setzen den **Ausverkauf** unseres **Waaren-Lagers** wegen Aufgabe des Geschäftes in unveränderter Weise fort, und machen auf unsere grosse Auswahl von glatten, gestreiften und carrirten Kleiderstoffen, Wintermäntel, franz. gewirkte Shawls, Doppeltücher und verschiedene andere Artikel aufmerksam, welche wir sämmtlich zu und unter unseren Kostenpreisen verkaufen.

Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstrasse 4.

Thermometer

genau richtig zeigende Waare, mit Haltern zum Befestigen vor dem Fenster, sowie alle Sorten **Reise-, Bade- u. Taschenthermometer** empfiehlt in grösster Auswahl billigst

Otto Unbekannt, Kleinmiedern.

Frankfurter Würstchen in feiner Waare, Ital. Maronen, Zeltower Nudeln, Parannisse, französ. Wallnüsse, sicil. Hafelnüsse, Pa. Magdeb. Sauerfohl, ff. saure Gurken, Pa. Pfeffer- u. Senfgurken, Preiselbeeren empfiehlt
A. Neumann, kleine Steinstrasse.

Diverse frische Braunsch. Würst empfiehlt
A. Neumann.

Prima Magdeburger Sauerfohl
à 10 S,
Delicate saure Gurken à St. 2, 3, 4 u. 5 S,
Sardellen, Heringe, Marin. Heringe, Schweisestücke, Eimb. Käse, Pr. Thüringer Salzbuter à 130 S empfiehlt hier

Gustav Henning, Domplatz.

Täglich div. Sorten frischgebrannten Kaffee,
hochfein im Geschmack, bei

Gustav Henning, Sämmtl. Colonialwaaren
bei Entnahme von 5 Pfd. resp. 3 Mt. zu Engrospreisen.

Gustav Henning, Mein Lager von feingehaltenen
Roth- und Weiss-Weinen, Rum, Arac und Cognac, div. Sorten Riquere u. Aquavite halte bestens empfohlen.

Gustav Henning, Domplatz.

Extra frischen Seedorfsch und ff. Bäcklinge empfiehlt **W. Ackmann, gr. Ulrichsstr. 28.**

Magdeburger Sauerfohl
à 10 S bei

W. Assmann, feinste Stückenbuter,
à 70 S, reichte Pfingstbuter, à 11 u. 12 S
Ulrichsstrasse 17, 11. **Wenk.**

Auction.
Montag den 30. October Vormittag 11 Uhr versteigere ich in dem Conrad Zaas'schen Geschäft in Meissen: 1 Frachtwagen (4^{te}) eine Getreideeinigungs-Maschine, zwei Schweine, 1 Sopha, 1 Schreib- und 1 Kleiderkoffer, 1 Servant, 1 Spiegel u. f. w.
W. Elste, gerichtl. Auct.-Kommissar.

Flanell-Geschäft

79. Obere Leipzigerstrasse 79.

Empfehle mein reichhaltiges Lager von Lama zu Kleidern, große Auswahl, neue Muster, ganz frisch angekommen, sowie auch eine große Auswahl in Flanell zu Mänteln und Hemden, Schlaf-, Pierde- und Sopha-Decken zu billigen und soliden Preisen.

Michael Wehr aus Kullstedt in Th.

P. P.
Heute errichteten wir eine Commandite unserer **Confecturen-, Chocoladen und Honigkuchen-Fabrik**
Leipzigerstrasse Nr. 85.
Die Commandite ist in den Stand gesetzt zu Fabrikpreisen abzugeben und bitten wir um geneigten Zulpruch.
Hochachtungsvoll [B. 11285.]

R. & A. Brandt.
Prima Verschen-Weissen. Presssteine, Prima Briquettes, Steinkohlen und Holz liefert in Fuhrn und einzeln zum billigsten Preise

C. Martini, Marienstrasse 7.
Händler und größere Abnehmer erhalten den Grubenpreis.

Kindergarderobe, als: Kleider, Jacken, Mäntel und Tragemäntel halten in großer Auswahl am Lager. Anfertigung nach Maaz unter Garantie des Gutführens. Markt 5. Geschw. Judel. Markt 5.

Einen hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter zum Auftrag von Grabdenkmälern in Sandstein, Marmor und Granit wie auch ins Baujahr eingreifenden Arbeiten und verpflichtet gute, schnelle und reelle Bedienung.
Halle im October 1876.

Mit Hochachtung
C. Wendenburg.
Werkplatz: Mühlgraben Nr. 3. Wohnung: Weidenplan Nr. 6 b.

Submission.

Die Zimmerarbeiten beim Neubau der königlichen thüringischen Klinik hierselbst inclusive der zugehörigen Materiallieferungen sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Bestellanten wollen ihre Offerten bis spätestens

Freitag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Bureau des Unterzeichneten, Magdeburgerstrasse 27, versiegelt abgeben, woselbst Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.
Halle, den 21. October 1876. **Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.**

Wahlmänner-Versammlung.

Die liberalen Wahlmänner des Saalkreises und der Stadt Halle werden zu einer Versammlung und zur Empfangnahme der Stimmzettel

Freitag den 27. October früh 8 Uhr im **Kühlen Brunnen** (neben dem Wahllokal) eingeladen.
Halle, den 23. October 1876. **Das Comité.**

Ornithol. Central-Verein für Sachsen und Thüringen.
Versammlung: Donnerstag den 26. October Abends 8 Uhr im „gold. Ringe.“
1) Vortrag des Vorsitzenden: „Der Wellenfittich.“ 2) Mittheilungen. Die Einführung von Gästen ist gestattet.
Der Vorstand.

Weinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß mein Blumentopfstand von heute nicht mehr an der Marienbibliothek, sondern an der südlichen Ecke des rothen Thurmes, Gesicht nach der Bärse sich befindet.
Frau Richter.

Restaurant Eremitage.

Täglich
Concert und Vorstellung der **Théâtre-variété-Gesellschaft aus Leipzig,**
4 Herren, 3 Damen.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. **Hackemesser.**

„Halleria,“ Brüderstrasse 4.
Freitag den 27. October

Schlachtfest,
früh 9^{1/2} Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Ein kleiner kuperner Dampfessel 1,25 Mtr. hoch und 72 Cmt. Durchmesser, ppr. 3 Centner schwer, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im **Universitäts-Bauverein** Magdeburgerstrasse 27, ertheilt.
Königlicher Universitäts-Architekt von Tiedemann.

Meine **Dornholmer Vollerlinge,** à St. 3 A erhielt **Boitze.**

ff. Malzsyrop, a Pfd. 25 S, ff. Candisyrup, a Pfd. 20 S, bei **A. Trautwein,** große Ulrichsstrasse 30.

Gute Federbetten sehr billig zu verkaufen
Schülerhof 5, I.

Prima Magdeburger Sauerfohl
à 10 S,

bei **A. Trautwein,** gr. Ulrichsstrasse 30.

Ein noch gutes Aufschiffpferd ist Nachjucht halber zu verkaufen.
Zu erf. in der Annoncen-Expedition von **S. Bart & Comp.,** gr. Ulrichstr. 47 I.

Auction.

Kommenden Freitag den 27. d. Mts. von **Vormittag 10 Uhr** ab versteigere ich gr. Braunpansgasse 28, im deutschen Hause: 1 gr. Thür. Kleiderst., Schreibst., Glaservante, 2 Sophas, 1 gr. Spiegel mit Goldr., 1 ovalen, 1 runden Tisch, Stühle, sammtl. Sachen in gutem Stande; ferner: ger. Kleidungsstücke, Koffer, 1 doppel. Jagdgewehr, 1 Cigarre, sowie ein gr. Posten wirklich feine abgel. Paas-Cigarren u. a. E. m. gegen baare Zahlung.

Schweinitz, Auctionator.

Großer Verkauf.

Für fremde Rechnung verkaufe einen großen Posten echte **Brüssler Zimmer-Teppiche** in den prächtigsten Farben, **Bettvorleger u. wollene Teppiche** zu sehr billigen Preisen

H. Straubel, Meine Ulrichstrasse 6, 1 Tr.

Auch habe einige Stücken gute **Federbetten** sehr billig zu verkaufen. **D. D.**

Fleischextract und condensirte Milch

empfehlen
Oswald Teichmann.

Sehr fette Limburger Käse, à Stück 40 u. 50 S, **frische Sendung Boitze.**

Ein Pferd (4 Jahre), mit offener Drofschele zu verkaufen
Ludwigstrasse 1.

Kollwagen, 1^{1/2}spännig verkauft
Luchsjerer, Charlottenstrasse 1.

Pferdedünger abgehoben Reichenstrasse 5.
Ein kleiner **Stutzstügel** von gutem Ton billig zu verkaufen
Luisenstrasse 8.

Täglich frische **Verden**
Lapfenstrasse 12, bei **Frosch.**

Für Bauunternehmer.
7 Stück im besten Zustand und gutem Anstrich erhaltene **Schiffüllungsstühren** mit vollständigem Beschlag, 10^{er} Futter und Verbindungen sind sofort zu verkaufen
Richtbor 14, **Willa Koch.**

Ein neuer **Glaschrott** billig zu verkaufen
Langeallee 9, Hof, II.

Eine **gebr. Koumode,** Kirschbaum, mit 4 Kästen, verkauft billig
Langeallee 2.

Ein noch gutes **Sopha** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen
Jägerplatz 1b, parterre.

Ein **starkes Sopha,** mehr. Bettstellen u. eine **Bleche** verkauft billig
Unterberg 5.

Ein **Sopha,** ungebraucht, schön woll. Bezug, billig zu verkaufen. Wo? sagt d. Exped.
Ein f. **Schwein** verk. gr. Wallstr. 10.

(Hierzu eine Beilage.)